

"Minto Follies", mit denen der Eislaufclub Minto in Ottawa sein 75jähriges Bestehen feierte.

Toller Cranston ist außerdem Kunstmaler. Ausstellungen seiner Gemälde fanden in New York, Amsterdam, Montreal und Toronto statt. Als Ehrenpräsident des Wohlfahrtsvereins "Christmas Seal Association" hat er deren Weihnachtsmarken für 1976 entworfen.

Der Kanadische Verdienstorden wurde am 1. Juli 1967 zur Anerkennung hervorragender Leistungen und Verdienste auf allen wichtigen Gebieten menschlichen Strebens gegründet.

## Sondermarken zu den Commonwealth-Spielen

Anlässlich der Commonwealth-Spiele, die vom 3.-12. August in Edmonton (Alberta) abgehalten werden, gibt die kanadische Post eine Serie von sechs Sondermarken heraus. Die beiden ersten Gedenkmarken in dieser Reihe gelangten am 31. März zur Ausgabe, die übrigen le ausgegeben, bei denen 38 Staaten Wettkämpfe in zehn werden.

Das Wahrzeichen der Spiele Ahornblatt in Rot und Blau. Die ersten Sondermarken nach Entaus Toronto zeigt dieses Sym- grund aus silbergrauen Bändern, Badmintonspieler vor demselben silbergrauen Hintergrund. Diese Bänder werden auf allen sechs Sondermarken erscheinen.



Reihe gelangten am 31. werden während der Spiele Sportler aus mindestens Sportarten austragen

ist ein stilisiertes Eine von den beiden er- würfen von Stuart Ash bol vor einem Hinter- die andere Marke zeigt

Postminister J.G. Lamontagne erklärte: "Seit 1954 wurden keine Commonwealth-Spiele in Kanada abgehalten, und ich hoffe, daß man in unserer Geste ein Zeichen dafür sehen wird, wie herzlich wir alle unsere Freunde aus dem Commonwealth willkommen heißen".

### Wie begann es?

Der erste Vorschlag zu einem Treffen, wie es in diesem Sommer in Edmonton stattfinden wird, wurde 1891 von dem Pfarrer Astley Cooper in England gemacht. Er hoffte, daß Goodwill und Verständnis innerhalb des britischen Weltreichs dadurch erhöht würden.

Im Jahre 1911 traten Mannschaften aus Australien, Kanada, Südafrika und Großbritannien in London zu Wettkämpfen anlässlich der Krönung von König Georg V. an, aber sonst wurden keine nennenswerten Fortschritte bis zu den Olympischen Spiele 1928 gemacht, als der Kanadier Bobby Robinson vorschlug, 1930 die "British Empire Games" abzuhalten. Die Stadt Hamilton (Ontario) war Gastgeber dieser Veranstaltung, die heute als die ersten Commonwealth-Spiele gilt. Von da an fanden sie alle vier Jahre statt, jedoch wurde dieser Turnus durch den Weltkrieg unterbrochen und erst 1954 mit den Spielen in Vancouver (Britisch-Kolumbien) wieder aufgenommen.

Auf dem Programm der Commonwealth-Spiele 1978 stehen Radsport, Gewichtheben, Badminton, Ringen, Boxen, Schwimmen, Schießsport, Kugelstoßen und Leichtathletik, darunter ein Marathonlauf, der für die Athleten, die womöglich gegen den scharfen Präriewind laufen müssen, eine beachtliche Anforderung darstellen könnte. Kanada durfte für die Spiele von 1978 eine 10. Sportart wählen und entschied sich für Gymnastik. Außerdem wird eine Lacrosse-Demonstration stattfinden.

Badminton, das auf der 30-Cent-Marke abgebildet ist, und Kugelstoßen sind die beiden einzigen Sportarten bei den Commonwealth-Spielen, die keine olympischen Disziplinen sind. Badminton, das nach dem Wohnsitz des Herzogs von Beaufort in Gloucestershire benannt ist, entwickelte sich im 19. Jh. aus einem alten Kinderspiel. Militärs brachten es 1890 in Vancouver den Kanadiern bei; in Ostkanada wurde es aber erst nach dem zweiten Weltkrieg gespielt. 1925 bereiste ein britisches Badmintonteam Kanada und machte diesen Sport populärer